

## Vorfahrt für Klimaschutz!

### 5. Hat unser Unternehmen eine Zertifizierung nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)? Wenn ja: Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht? Wenn nein: Warum nicht?

EMAS wurde von der EU entwickelt und ist ein Gemeinschaftssystem aus Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung für Organisationen, die ihre Umweltleistung verbessern wollen. Die Registrierung nach EMAS (siehe <http://www.emas.de/>) setzt eine Ermittlung der wesentlichen Umweltauswirkungen (Umweltprüfung), die Einrichtung eines Umweltmanagementsystems (UMS) und eine Umwelterklärung voraus. Das Umweltmanagementsystem enthält auf Grundlagen einer selbst gesteckten „Umweltpolitik“ ein Umweltprogramm mit einzelnen Zielen, für den betrieblichen Umweltschutz. Ein externer Umweltgutachter überprüft dann, ob die Anforderungen der EMAS-Verordnung eingehalten werden.

Von den von uns gefragten Konzernen gaben viele an, mit EMAS zertifiziert zu sein. Erst geprüft wird dies derzeit bei der Hamburger Hafen und Logistik AG. Zahlreiche Konzerne sind nicht mit EMAS, sondern mit ISO 14001 (weltweit gültig) zertifiziert. Einige Konzerne geben detailliert an, ob alle und welche Standorte nach EMAS und oder ISO 14001 zertifiziert sind. Bei Bayer werden weniger als die Hälfte aller Standorte nach EMAS, ISO 14001 oder einem Umweltmanagementsystem nach „anerkannten Standards“ geprüft. Ähnlich sieht es bei BASF aus. Bei den Energiekonzernen „orientieren sich“ E.ON und RWE an ISO 14001 und EMAS. EnBW ist als „einziger großer Energiekonzern in Deutschland“ nach dem internationalen Standard ISO 14001 zertifiziert. Auch im Bereich Textil gibt es Ausbaubedarf.

AG	Antwort
<i>Automobil und Verkehr</i>	
<b>BMW</b>	Alle Produktionsstandorte der BMW Group sind nach der Umweltnorm ISO 14001 zertifiziert. Die deutschsprachigen Standorte sind darüber hinaus auch nach EMAS zertifiziert. Eine detaillierte Übersicht zu den Umweltmanagementsystemen an den einzelnen Standorten gibt die nachfolgende Tabelle:

	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="562 220 987 240">Umweltmanagementsysteme der BMW Group Standorte</th> <th data-bbox="1193 220 1384 240">Umweltmanagementsystem</th> <th data-bbox="1458 220 1552 261">Jahr der Erstzertifizierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Werk Berlin</td><td>ISO 14001/EMAS</td><td>1997</td></tr> <tr><td>Werk Dingolfing</td><td>ISO 14001/EMAS</td><td>1999</td></tr> <tr><td>Werk Eisenach</td><td>ISO 14001/EMAS</td><td>2002</td></tr> <tr><td>Werk Goodwood, GB</td><td>ISO 14001</td><td>2003</td></tr> <tr><td>Werk Hams Hall, GB</td><td>ISO 14001</td><td>2001</td></tr> <tr><td>Werk Landshut</td><td>ISO 14001/EMAS</td><td>1997</td></tr> <tr><td>Werk Leipzig</td><td>ISO 14001/EMAS</td><td>2005</td></tr> <tr><td>Werk München</td><td>ISO 14001/EMAS</td><td>1997</td></tr> <tr><td>Werk Oxford, GB</td><td>ISO 14001</td><td>1997</td></tr> <tr><td>Werk Regensburg</td><td>ISO 14001/EMAS</td><td>1997</td></tr> <tr><td>Werk Rosslyn, Südafrika</td><td>ISO 14001</td><td>1999</td></tr> <tr><td>BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang, China</td><td>ISO 14001</td><td>2006</td></tr> <tr><td>Werk Spartanburg, USA</td><td>ISO 14001</td><td>1997</td></tr> <tr><td>Werk Steyr, Österreich</td><td>ISO 14001/EMAS</td><td>1998</td></tr> <tr><td>Werk Swindon, GB</td><td>ISO 14001</td><td>1996</td></tr> <tr><td>Werk Wackersdorf*</td><td>ISO 14001</td><td>1997</td></tr> <tr><td>Auftragsfertigung Magna Steyr Fahrzeugtechnik, Österreich</td><td>ISO 14001/EMAS</td><td>1998 /1999</td></tr> <tr><td>Fertigung Chennai, Indien</td><td>ISO 14001</td><td>Nov. 2008</td></tr> <tr><td>Fertigung Jakarta, Indonesien</td><td>ISO 14001</td><td>2004</td></tr> <tr><td>Fertigung Kairo, Ägypten</td><td>ISO 14001</td><td>2005</td></tr> <tr><td>Fertigung Kaliningrad, Russland</td><td>ISO 14001</td><td>2008</td></tr> <tr><td>Fertigung Kuala Lumpur, Malaysia</td><td>ISO 14001</td><td>2004</td></tr> <tr><td>Fertigung Rayong, Thailand</td><td>ISO 14001</td><td>2004</td></tr> </tbody> </table> <p data-bbox="562 911 875 927">*Zertifikat gemeinsam mit dem BMW Werk Regensburg</p>	Umweltmanagementsysteme der BMW Group Standorte	Umweltmanagementsystem	Jahr der Erstzertifizierung	Werk Berlin	ISO 14001/EMAS	1997	Werk Dingolfing	ISO 14001/EMAS	1999	Werk Eisenach	ISO 14001/EMAS	2002	Werk Goodwood, GB	ISO 14001	2003	Werk Hams Hall, GB	ISO 14001	2001	Werk Landshut	ISO 14001/EMAS	1997	Werk Leipzig	ISO 14001/EMAS	2005	Werk München	ISO 14001/EMAS	1997	Werk Oxford, GB	ISO 14001	1997	Werk Regensburg	ISO 14001/EMAS	1997	Werk Rosslyn, Südafrika	ISO 14001	1999	BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang, China	ISO 14001	2006	Werk Spartanburg, USA	ISO 14001	1997	Werk Steyr, Österreich	ISO 14001/EMAS	1998	Werk Swindon, GB	ISO 14001	1996	Werk Wackersdorf*	ISO 14001	1997	Auftragsfertigung Magna Steyr Fahrzeugtechnik, Österreich	ISO 14001/EMAS	1998 /1999	Fertigung Chennai, Indien	ISO 14001	Nov. 2008	Fertigung Jakarta, Indonesien	ISO 14001	2004	Fertigung Kairo, Ägypten	ISO 14001	2005	Fertigung Kaliningrad, Russland	ISO 14001	2008	Fertigung Kuala Lumpur, Malaysia	ISO 14001	2004	Fertigung Rayong, Thailand	ISO 14001	2004
Umweltmanagementsysteme der BMW Group Standorte	Umweltmanagementsystem	Jahr der Erstzertifizierung																																																																							
Werk Berlin	ISO 14001/EMAS	1997																																																																							
Werk Dingolfing	ISO 14001/EMAS	1999																																																																							
Werk Eisenach	ISO 14001/EMAS	2002																																																																							
Werk Goodwood, GB	ISO 14001	2003																																																																							
Werk Hams Hall, GB	ISO 14001	2001																																																																							
Werk Landshut	ISO 14001/EMAS	1997																																																																							
Werk Leipzig	ISO 14001/EMAS	2005																																																																							
Werk München	ISO 14001/EMAS	1997																																																																							
Werk Oxford, GB	ISO 14001	1997																																																																							
Werk Regensburg	ISO 14001/EMAS	1997																																																																							
Werk Rosslyn, Südafrika	ISO 14001	1999																																																																							
BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang, China	ISO 14001	2006																																																																							
Werk Spartanburg, USA	ISO 14001	1997																																																																							
Werk Steyr, Österreich	ISO 14001/EMAS	1998																																																																							
Werk Swindon, GB	ISO 14001	1996																																																																							
Werk Wackersdorf*	ISO 14001	1997																																																																							
Auftragsfertigung Magna Steyr Fahrzeugtechnik, Österreich	ISO 14001/EMAS	1998 /1999																																																																							
Fertigung Chennai, Indien	ISO 14001	Nov. 2008																																																																							
Fertigung Jakarta, Indonesien	ISO 14001	2004																																																																							
Fertigung Kairo, Ägypten	ISO 14001	2005																																																																							
Fertigung Kaliningrad, Russland	ISO 14001	2008																																																																							
Fertigung Kuala Lumpur, Malaysia	ISO 14001	2004																																																																							
Fertigung Rayong, Thailand	ISO 14001	2004																																																																							
<b>Daimler</b>	<p>Die Zertifizierung aller Standorte weltweit nach ISO 14001 sowie die zusätzliche Validierung nach der EU-Umweltauditverordnung EMAS für die deutschen Standorte sind wichtige Elemente des Umweltmanagementsystems des Konzerns. Die Wirksamkeit des Systems wird regelmäßig durch externe Audits überprüft. Weltweit arbeiten heute mehr als 96 Prozent der Konzernbeschäftigten in Werken mit zertifizierten Umweltmanagementsystemen.</p> <p>Wir haben mit der Zertifizierung unserer Umweltmanagementsysteme nach EMAS bereits 1995 begonnen und waren damit Vorreiter in der Automobilindustrie.</p>																																																																								
<b>Porsche</b>	<p><i>Der Konzern gab an, grundsätzlich nicht an Umfragen teilzunehmen.</i></p>																																																																								
<b>Volkswagen</b>	<p>Für unsere Produktionsstandorte haben wir 2002 aus der Umweltpolitik elf Umweltstandards abgeleitet, die wir Anfang 2007 zu verbindlichen Umweltgrundsätzen weiterentwickelt haben. Sie stecken den Rahmen für unsere Aktivitäten im betrieblichen Umweltschutz ab. Um diesen kontinuierlich weiter zu verbessern, baut der Volkswagen Konzern seit 1995 standardisierte Umweltmanagementsysteme an seinen Standorten auf. Unser langjähriges Engagement zeichnete das Bundesumweltminis-</p>																																																																								

	<p>terium im Dezember 2005 mit der Ehrung „Pionier für Umweltmanagement (EMAS)“ aus.</p> <p>Derzeit sind alle europäischen Standorte nach EMAS, alle internationalen Standorte (Ausnahme Pune und Kaluga) nach ISO14001 zertifiziert.</p> <p>Von Beginn an legen wir großen Wert darauf, auch neue Standorte umgehend nach internationalen Standards wie EMAS oder ISO 14001 zertifizieren zu lassen. Dies gilt auch für unsere noch im Aufbau befindlichen Volkswagen Werke in Pune (Indien) und Kaluga (Russland). Bevor die Standortentscheidung für ein neues Werk getroffen wird, führen wir eine Standortüberprüfung hinsichtlich diverser Umweltaspekte (Environmental Due Dilligence) durch.</p> <p>Ein systematisches Management nach EMAS und ISO 14001 ermöglicht eine wesentlich umfassendere und effizientere Analyse und Steuerung der Umweltauswirkungen und Schaffung von Transparenz und führt letztlich zu einer gesteigerten Produktivität und effizienteren Ressourcennutzung.</p>
<b>Lufthansa</b>	<p>Bei den Zertifizierungen seiner Umweltmanagementsysteme nimmt der Lufthansa-Konzern bereits heute eine Spitzenposition in der Luftfahrtbranche ein. So ist zum Beispiel die Lufthansa CityLine bereits seit 1999 eine der beiden Airlines weltweit, deren Umweltmanagementsystem sowohl nach der international anerkannten Umweltnorm ISO 14001 als auch nach der europäischen Öko-Audit-Verordnung EMAS II geprüft ist. Im Jahr 2007 haben auch deren Beteiligungsgesellschaften CityLine Canadair Simulator and Training GmbH und CityLine Avro Simulator and Training GmbH das EMAS-Prüfsiegel für ihr Umweltmanagementsystem erhalten.</p> <p>Darüber hinaus ist die Lufthansa Technik (LHT) das erste Unternehmen der MRO-Branche (Maintenance, Repair and Overhaul), die bereits in 1996 ihr Umweltmanagementsystem nach EMAS und ISO 14001 zertifizieren ließ. Mittlerweile verfügt die LHT über ein integriertes, prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem in den Bereichen Luftrecht, Qualität, Umwelt und Arbeitsschutz, das internationalen Standards entspricht und entsprechende Zertifikate vorweisen kann. Basis dafür ist das innovative Dokumentationssystem IQ MOVE, das alle Verfahrensanweisungen und Handbücher für das Qualitätsmanagement, das Umweltmanagement und den Arbeitsschutz ersetzt und die Dokumentationen in einer einzigen Intranet-Applikation bündelt. Dort können sich die Mitarbeiter schnell und einfach über alle betrieblichen und behördlichen Anforderungen informieren.</p> <p>Auch die 100-prozentige LHT-Tochtergesellschaft Condor/Cargo Technik (CCT) hat im Mai 2007 die Zertifizierung nach ISO 14001 erhalten. Als weitere Tochtergesellschaft ist die Lufthansa Technik Logistik seit 1. Juli 2007 ebenfalls in IQ MOVE integriert.</p> <p>Bei der Lufthansa Cargo AG (LCAG) wird noch in 2008 das Umweltmanagementsystem nach der ISO 14001 Norm zertifiziert.</p> <p>Die Deutsche Lufthansa AG strebt an, ihre Umweltmanagementsysteme kontinuierlich zu verbessern und auszubauen. Langfristiges Ziel ist es, alle großen Konzerngesellschaften nach ISO 14001 zu zertifizieren.</p>
<b>Fraport</b>	<p>Die Fraport AG ist seit 1999 am Standort Frankfurt nach EMAS ununterbrochen validiert. Unsere Beteiligungsunternehmen Lima Airport Partners S.R.L. und die Flughafen Frankfurt-Hahn AG sind bereits nach ISO 14.001 zertifiziert. Entsprechend unserer Nachhaltigkeitsziele für den Konzern wird in weiteren Beteiligungsunternehmen Umweltmanagementsysteme eingeführt und zertifiziert. Die Anwendung von EMAS und ISO 14.001 bewährt sich hinsichtlich effizienter und effektiver Aufgabenerledigung im Umweltbereich und hat die Transparenz bzgl. Umwelt im Innen- und Außenverhältnis erheblich gesteigert und trägt durch</p>

	unabhängige Überprüfung zur Glaubwürdigkeit unserer Umweltpolitik bei.
<b>Continental</b>	Informationen, Daten und Ziele zum Klimaschutz haben wir im Rahmen unseres Corporate Social Responsibility Reports auf unserer Internetseite veröffentlicht <a href="http://www.conti-online.com">www.conti-online.com</a> (Continental Corporation / Corporate Social Responsibility).
<b>Hamburger Hafen u. Logistik</b>	Eine Zertifizierung nach EMAS existiert nicht. Dies ist in der Vergangenheit nicht angestrebt worden, wird aber im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative geprüft.
<i>Banken und Versicherungen</i>	
<b>Deutsche Bank</b>	Die Deutsche Bank ist nach DIN ISO 14001, der internationalen DIN-Norm, zertifiziert. Unser Nachhaltigkeitsprogramm unterliegt im Rahmen der ISO 14001-Zertifizierung einer jährlichen Überprüfung durch die unabhängige Zertifizierungsgesellschaft Det Norske Veritas. Derzeit erfolgt die Rezertifizierung für weitere drei Jahre, in der das Nachhaltigkeits-Management-System unter Zugrundelegung neuer Ziele und Maßnahmen, die mit allen involvierten Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen auf Normkonformität und kontinuierliche Verbesserung hin überprüft wird. Schwerpunkte unserer Ziele 2008 bis 2011 werden sein: weitere Maßnahmen im Zusammenhang mit der Herausforderung des Klimawandels, Ausbau unserer nachhaltigen Produktpalette, weitere Reduktion unseres Carbon Footprint und Ausbau unserer Steuerungsinstrumente, insbesondere im Bereich der Betriebsökologie.
<b>Commerzbank</b>	Die Commerzbank hat ein Umweltmanagementsystem nach der international anerkannten Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001 aufgebaut, das Zuständigkeiten, Verhaltensweisen, Abläufe und Vorgaben zur Umsetzung der betrieblichen Umweltpolitik strukturiert festlegt und dokumentiert. Unser Umweltmanagement beschäftigt sich klassischerweise sowohl mit dem Ressourcenverbrauch von Energie, Wasser und Papier sowie dem CO <sup>2</sup> -Ausstoß unseres Fuhrparks. Gleichzeitig wird die Ökologie unserer Produkte und Dienstleistungen, wie z.B. Projektfinanzierungen im Bereich der erneuerbaren Energien oder das Angebot nachhaltiger Aktienfonds, mit betrachtet. Daraus leiten sich in entsprechende Maßnahmen ab, z.B. zur CO <sup>2</sup> -Reduzierung oder zur Modernisierung unserer Gebäudetechnik.
<b>Postbank</b>	Die Postbank ist nicht nach EMAS zertifiziert, es ist für 2009 eine Zertifizierung nach DIN ISO EN 14001 vorgesehen.
<b>Allianz</b>	Wir haben keine Zertifizierung nach EMAS. Unser Umweltmanagementsystem entspricht jedoch der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 und ermöglicht eine systematische Kontrolle unserer Umweltbelastungen. Mit Hilfe des UMS können wir sowohl unsere Umweltbelastungen verringern, als auch kosteneffizienter arbeiten. Die wichtigsten Fakten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Umweltmanagementsystem erfasst 70 % unserer Mitarbeiter.</li> <li>• 14 Unternehmen der Allianz-Gruppe wurden 2007 neu in das Umweltmanagementsystem integriert. 15 weitere folgen</li> </ul>

	<p>2008. Insgesamt sind damit 37 Unternehmen und 80 % aller Mitarbeiter eingebunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Umweltmanagementsystem der deutschen Gruppengesellschaften (ca. 30% unserer Mitarbeiter) wurde 2008 von PricewaterhouseCoopers verifiziert</li> <li>• Die Dresdner Bank ist erneut nach ISO 14001 zertifiziert worden.</li> </ul>
<p><i>Chemie</i></p>	
<p><b>Bayer</b></p>	<p>Bayer hat in allen Teilkonzernen und Service-Gesellschaften leistungsfähige HSEQ-Managementsysteme (HSEQ steht für Health, Safety, Environment and Quality – Gesundheit, Sicherheit, Umweltschutz und Qualität) eingerichtet, um Maßnahmen zum Umweltschutz umzusetzen und zu überwachen. Das HSEQ-Management orientiert sich an anerkannten internationalen Standards, beispielsweise der Umweltmanagementnorm ISO 14001, der europäischen Verordnung EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) oder der Arbeitssicherheits-Managementsystemnorm OHSAS 18001 (Occupational Health and Safety Assessment Series). Alle Standorte werden regelmäßig durch Bayer-Audits überprüft. Im Jahr 2007 verfügten 64% der Produktionsstandorte über ein von Bayer auditiertes HSE-Managementssystem (Health, Safety, Environment), dessen Überprüfung von den jeweiligen Teilkonzernen gemäß einer konzernweit einheitlichen HSQE-Audit-Richtlinie durchgeführt wurde.</p> <p>Rund ein Drittel der Bayer-Produktionsstandorte sind nach der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 oder der europäischen Umweltmanagementverordnung EMAS zertifiziert. Weitere 10% verfügen über ein Umweltmanagementsystem nach anderen anerkannten Standards, beispielsweise Industria Limpia (saubere Industrie) in Mexiko, Responsible Care Managementsystem in den USA, Agrichemical Warehousing Standards oder CropLife Manufacturing Code of Practise in Kanada.</p> <p><b>Damit gemachte Erfahrungen:</b> Umweltmanagementsysteme helfen, die relevanten Umweltauswirkungen bei Bayer zu erfassen, Schwachstellen aufzuzeigen, Maßnahmen zur Verbesserung zu implementieren und den Erfolg der umgesetzten Maßnahmen regelmäßig zu überprüfen. Sie sind ein wichtiges Instrument, um die Umweltleistung über die gesetzlichen Anforderungen hinaus systematisch und kontinuierlich zu verbessern. Die bei Bayer implementierten, formalisierten Umweltmanagementsysteme nach ISO14001, EMAS und anderen Standards sowie die unternehmensindividuellen HSE-Managementssysteme dienen damit der Störfallvorsorge und Reduktion der Organisationshaftung, erhöhen die Rechtssicherheit und verbessern die Umweltorganisation und Transparenz der betrieblichen Abläufe, erhöhen das Umweltbewusstsein der Beschäftigten und helfen, die Umweltauswirkungen zu verringern sowie Potenziale für Kosteneinsparungen aufzudecken.</p>
<p><b>BASF</b></p>	<p>Fünf unserer Standorte sind EMAS zertifiziert. Da EMAS eine europäische Initiative ist, die nicht international anerkannt ist, bevorzugen wir eine Zertifizierung nach ISO 14001 als Umweltmanagement-Auditierung. Rund die Hälfte aller Standorte weltweit ist nach ISO 14001 zertifiziert. An unserem größten Standort Ludwigshafen sind viele Anlagen bereits zertifiziert, weitere werden im Laufe des nächsten Jahres folgen.</p>

<b>Norddeutsche Affinerie</b>	<p>Ja. (s. Nachhaltigkeitsbericht S. 35)</p> <p>Die NA verfügt über ein Umweltmanagementsystem, das jährlich nach EMAS und ISO 14001 zertifiziert wird. Das jährliche Überwachungsaudit ist eine gute Gelegenheit für uns, die erfolgreiche Implementierung des Umweltschutzes sowie die hierdurch erzielten Erfolge an den Standorten durch externe Dritte bestätigen zu lassen.</p>
<i>Energie</i>	
<b>E.ON</b>	<p>Alle E.ON-Gesellschaften und -Standorte richten sich nach den Konzernvorgaben zum Umweltmanagement. Diese entsprechen der Systematik des ISO-14001-Standards und des europäischen EMAS-Standards. Alle operativen Tochterunternehmen müssen ein zertifizierfähiges Umweltmanagement besitzen. Die Market Units UK, Nordic und Pan-European Gas halten ein Konzernzertifikat nach der Umweltmanagementnorm ISO 14001-Standard auch die Anforderungen nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) berücksichtigt. Bei der Market Unit US-Midwest benutzen die operativen Standorte zertifizierte Umweltmanagementsysteme. Diese und auch andere Standorte arbeiten mit einem Umweltmanagement, das zertifizierfähig ist.</p> <p>Die Umweltmanagementsysteme systematisieren die Umsetzung der betrieblichen Umwelthanforderungen an E.ON. In Abhängigkeit von lokalen Rahmenfaktoren werden von verschiedenen E.ON-Tochtergesellschaften EMAS bzw. ISO-14001 gewählt.</p>
<b>EnBW</b>	<p>Die EnBW ist als einziger großer Energiekonzern in Deutschland nach dem internationalen Standard ISO 14001 zertifiziert. Alle umweltrelevanten Gesellschaften entlang der Wertschöpfungskette sind zertifiziert. ISO 14001 ist vergleichbar mit EMAS, ist aber – im Gegensatz zu EMAS – nicht nur in Europa gültig, sondern weltweit.</p>
<b>RWE</b>	<p>Bei der Größe und Komplexität des Unternehmens stünde der Nutzen einer gesamtheitlichen Zertifizierung des RWE-Konzerns in keinem Verhältnis zum Aufwand. Um eine umweltgerechte Unternehmensführung sicherzustellen, haben wir folgende Vorgehensweise festgelegt: Sämtliche Unternehmensteile sind verpflichtet, ein angemessenes Umweltmanagementsystem einzuführen und aufrecht zu erhalten. Die Anforderungen orientieren sich dabei an den Vorgaben der ISO 14001. Das Group Center überwacht durch jährliche Audits die Umsetzung des Umweltmanagements in seinen Tochtergesellschaften. Im Jahr 2007 erreichten wir einen Abdeckungsgrad von 93,5% im RWE Konzern.</p> <p>In Ergänzung dazu lassen Gesellschaften mit besonderem Umwelteinfluss ihr Managementsystem nach ISO 14001 zertifizieren. Wir geben dabei der ISO 14001 den Vorzug gegenüber der weitgehend inhaltsgleichen EMAS-Regelung, da es sich bei ISO 14001 um einen weltweit anerkannten Standard handelt.</p> <p>Die Zertifizierungen nach ISO 14001 haben zu einer Transparenz der Prozesse und Verantwortlichkeiten beigetragen und sind ein wesentlicher Ausgangspunkt zu einer systematischen Verbesserung unserer Umweltleistungen.</p>

<i>IT &amp; Kommunikation</i>	
<b>Siemens</b>	<p>Siemens hat das Ziel, an allen umweltrelevanten Standorten weltweit Umweltmanagementsysteme einzuführen. Dieses Ziel wird sehr erfolgreich umgesetzt: 2007 hatten 213 Standorte weltweit ein ISO 14 001 Zertifikat und 5 Standorte zusätzlich eine EMAS Validierung.</p> <p>Da EMAS außerhalb der EU nicht ausreichend bekannt ist und alle Divisionen weltweit tätig sind, konnte EMAS in den letzten Jahren keine Zunahme verzeichnen. Zwischen der Umwelleistung von Standorten mit EMAS und der Umwelleistung von Standorten ohne EMAS aber mit ISO 14 001 Zertifikat ist uns kein Unterschied bekannt.</p>
<b>Deutsche Post</b>	Nein, wir haben keine Zertifizierung nach EMAS, da wir nicht auf Europa beschränkt sind, sondern global tätig sind. Wir haben die Zertifizierung ISO 14001 (Antwort in der HV 2008).
<b>Deutsche Telekom</b>	Wir haben Umweltmanagementsysteme (UMS) nach DIN EN ISO 14001 in allen Umweltrelevanten Organisationseinheiten implementiert. Seit 1998 bildet das UMS das Rückgrat aller unserer Aktivitäten zum Schutze der Umwelt. Die Zertifizierung umfasst mittlerweile auch zahlreiche Auslandsbeteiligungen. Derzeit arbeiten wir in einem Projekt mit dem Ziel alle nationalen und internationalen Konzerneinheiten mit signifikanter Umweltrelevanz Organisationseinheiten in Europa bis Ende 2010 in ein zentrales Dachzertifikat nach ISO 14001 zu überführen.
<i>Rüstung</i>	
<b>Rheinmetall</b>	Die beiden Unternehmensbereiche Defence und Automotive besitzen eine Zertifizierung nach Umweltstandard ISO 14001. Für den Bereich Automotive gilt dies für alle in- und ausländischen Produktionsstandorte. Im Unternehmensbereich Defence liegt die Zertifizierung für die Oelikon Contraves AG, Nitrochemie Wimmis und Aschau sowie Pyrotechnik Silberhütte vor. Wir nehmen nicht an der freiwilligen Zertifizierung nach dem Environmental Management and Audit Scheme (EMAS) teil, weil wir die diesem Verfahren zugrunde liegende und international anerkannte Zertifizierung nach ISO 14001 als ausreichend erachten.
<b>ThyssenKrupp</b>	Es gibt einige wenige Konzernunternehmen, die die EMAS-Zertifizierung erlangt haben (in der Business Unit Automotive des Segments Technologies und im Segment Stainless). Über 100 Standorte im Konzern sind jedoch ISO 14001 zertifiziert. Diese Norm hat sich in der Industrie als Standard entwickelt.

<i>Textil und Handel</i>	
<b>Puma</b>	<p>Eine Zertifizierung nach EMAS hätte für PUMA den Nachteil, dass es sich hier um ein rein europäisches Managementsystem handelt, während PUMA jedoch weltweit aktiv ist. Wir bevorzugen und empfehlen daher die international gültige Norm für Umweltmanagement, ISO 14001, für unsere Hersteller. Derzeit haben 13 PUMA Hersteller eine ISO 14001 Zertifizierung erreicht. Die gemachten Erfahrungen deuten darauf hin, dass zertifizierte Hersteller nachweislich effizienter Maßnahmen zum Umweltschutz einleiten und umsetzen als nicht zertifizierte Hersteller. Trotzdem ist eine Zertifizierung nicht für alle Hersteller relevant. Ein kleiner Näh-Betrieb mit eher beschränkten Umweltauswirkungen profitiert hier weniger als beispielsweise ein vollstufiger Betrieb mit eigener Färberei. Eine Zertifizierung unserer Büros und Lager haben wir bisher nicht als Priorität gesehen, wir möchten diese für die Zukunft aber nicht ausschließen.</p>
<b>Adidas</b>	<p>Die Produktionsstandorte in Deutschland und China sind nach der Öko-Audit-Verordnung (EMAS II) und ISO 14001 zertifiziert. Alle Produktionsstätten im Besitz des adidas Konzerns halten sich an die jeweiligen lokalen gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen. Zudem werden in den Betrieben die Programme zu Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz (SGU) von designierten SGU-Beauftragten und Mitarbeitern koordiniert. Unternehmensrichtlinien für Sicherheit, Gesundheit und Umweltbedingungen am Arbeitsplatz wurden auf Konzernebene aufgestellt, um die Arbeit der Betriebsleiter und SGU-Beauftragten zu unterstützen. Im Jahr 2009 sind weitere Maßnahmen für den Aufbau von Umweltmanagementsystemen an den Hauptverwaltungsstandorten des Konzerns geplant.</p> <p>Mehr als 60 % der Hauptschuhlieferanten des adidas Konzerns sind nach ISO 14001 zertifiziert. In diesen werden ca. 75 % der Gesamtjahresproduktion hergestellt.</p>
<b>Arcandor</b>	<p>EMAS-Zertifizierung ab dem Jahr 1999 in allen wichtigen Logistikstandorten in Deutschland, Schweiz und Slowakei, teils in Kombination mit ISO 14001. Die externen Zertifizierungen werden aus Kostengründen seit 2007 nicht mehr durchgeführt, die Umweltmanagementsysteme werden aber nach wie vor gepflegt. Die Erfahrungen sind hinsichtlich Rechtskonformität, Kosteneinsparungen, Mitarbeitermotivation und organisatorischer Effekte sehr positiv. Der Zusatznutzen der externen Zertifizierung (Kommunikativer Nutzen und Imageeffekte) rechtfertigen nicht die Kosten für die externe Zertifizierung.</p> <p><b>Antwort Karstadt:</b> Eine EMAS Zertifizierung für alle Standorte existiert nicht. Sie ist von der Kostenseite nicht zu realisieren. Darüber hinaus ist für den Einzelhandel Nutzen und Wirksamkeit (auch in der Außendarstellung) nicht erkennbar.</p>